

DER SCHULZENDORFER
KÖLNER STR. 60 15732 SCHULZENDORF

Staatsanwaltschaft Cottbus
Karl – Liebnecht – Straße 33

03046 Cottbus

Per Fax 0355 361-250

DER SCHULZENDORFER

MICHAEL WOLFF
CHEFREDAKTEUR
KÖLNER STR. 60
15732 Schulzendorf
WWW.SCHULZENDORFER.DE
☎ +49-(0)33762 91720
FAX +49-(0) 33762 91721

MITGLIED DER LANDESPRESSEKONFERENZ
BRANDENBURG E.V.

MITGLIED DEUTSCHE JOURNALISTINNEN-
UND JOURNALISTEN UNION (DJU)

Schulzendorf, den 14.06.2014

Anzeige wegen Untreue

Gegen den Bürgermeister der Gemeinde Schulzendorf, Markus Mücke, 15732 Schulzendorf, Richard – Israel – Straße 1 erstatten wir Strafanzeige wegen des Verdachts der Untreue.

Dem liegt folgender Sachverhalt zugrunde:

Die Gemeinde Schulzendorf (Landkreis Dahme Spreewald) baut seit mehreren Jahren insgesamt 16 Kilometer Straßen neu. Der Auftrag wurde an die ARGE 16 Kilometer Schulzendorf übertragen. Die Straßen werden durch Beiträge der Anlieger und der Gemeinde finanziert.

In mehreren der neugebauten Straßen kam es 2012 nach Teilabnahmen zu Schäden an Bordsteinen. Die Steine platzten an der Oberfläche ab.

Bürgermeister Markus Mücke erklärte am 12. September 2012 zu den defekten Bordsteinen in der Kölner Straße: „Ergebnis der Verhandlung zwischen der Arge 16 Kilometer Schulzendorf und dem Hersteller der Bordsteine ist, dass Lieferant und Hersteller vorbehaltlos Ersatzlieferung in ausreichender Stückzahl von Tiefborden zugesagt hat. Es ist vorgesehen, dass die mangelhaften Betonborde bis zum Nachabnahmetermin, voraussichtlich im November 2012 ausgetauscht werden.“

Die Mängel an den Bordsteinen wurden von der Arge 16 Kilometer Schulzendorf anerkannt und Ende 2013 sowie fortlaufend im Jahr 2014 nachgebessert.

Zeitgleich gab die Gemeinde Schulzendorf ein Gutachten zu defekten Bordsteinen in Auftrag. Die Prüfung umfasste die Feststellung der Materialeigenschaften, die Bestimmung des Witterungswiderstandes, der Biegezugfestigkeit und des Abriebwiderstandes. Die Kosten der Expertise beliefen sich 5.313,35 Euro. (Siehe Anlage 1). Sie wurden von der Gemeinde Schulzendorf getragen.

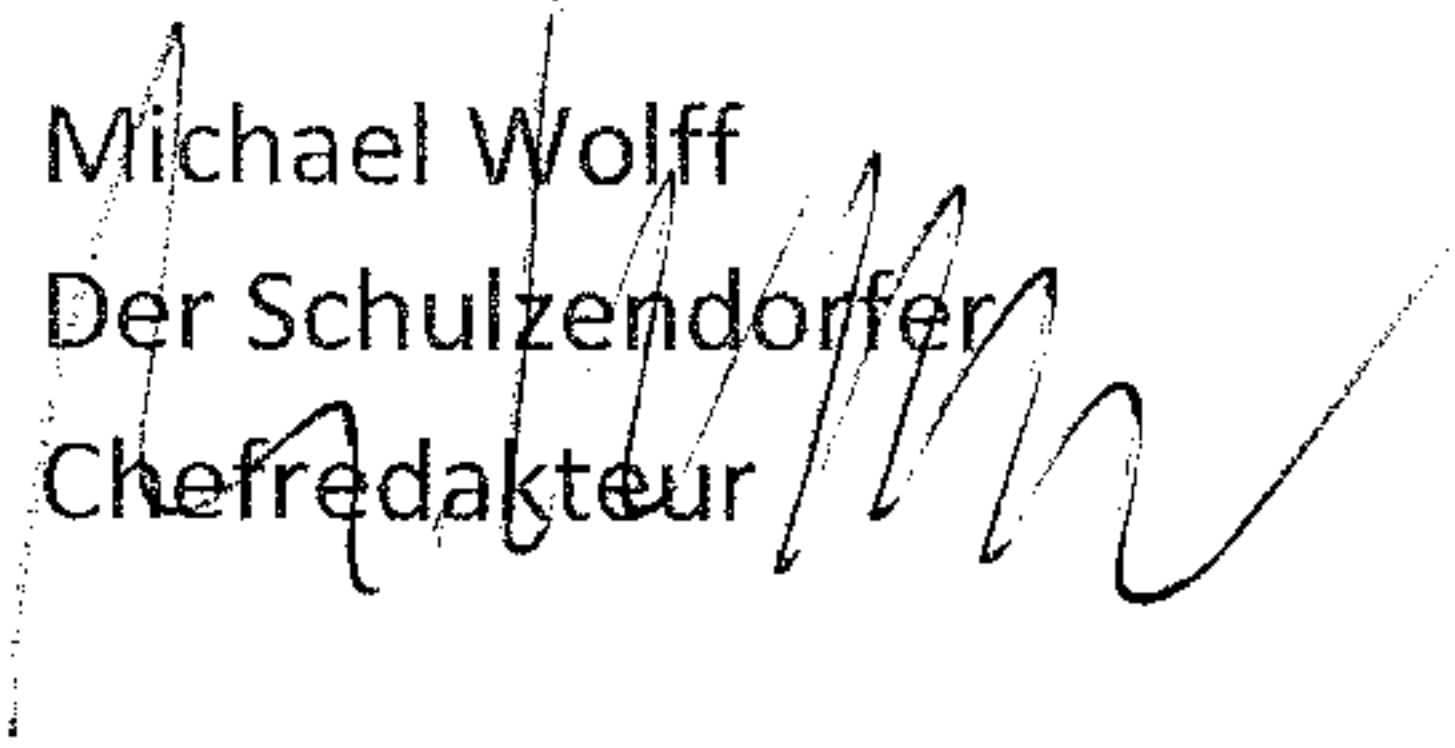
Dieser Umstand wurde von mehreren Gemeindevertretern kritisiert. Schulzendorfs früherer Bürgermeister Dr. Herbert Burmeister in einer Sitzung des Ortsentwicklungsausschusses der Gemeindevertretung im November 2013 wörtlich: „Wenn ein Mangel nachgewiesen wird, dann ist es auch Sache des Verursachers, für die mit der Mängelfeststellung verbundenen Kosten aufzukommen.“

Die Geschäftsbereichsleiterin Bau der Gemeindeverwaltung Undine Nulle verteidigte dagegen die Ausgabe der Gutachterkosten durch die Verwaltung mit folgender Begründung: „Wir sind Auftraggeber des Gutachten und verwerten die Ergebnisse des Gutachtens.“

Der Gemeinde Schulzendorf ist ein Vermögensschaden entstanden, weil Herr Bürgermeister Markus Mücke, entgegen aller guten Sitten, die Kosten für ein Gutachten übernommen hat, dass vom Schädiger hätte getragen werden müssen.

Wir bitten Sie daher, ein Ermittlungsverfahren einzuleiten und uns das Ergebnis zu informieren.

Michael Wolff
Der Schulzendorfer
Chefredakteur



1 Anlage

DER SCHULZENDORFER
KÖLNER STR. 60 15732 SCHULZENDORF

Staatsanwaltschaft Cottbus
Karl – Liebknecht – Straße 33

03046 Cottbus

DER SCHULZENDORFER

MICHAEL WOLFF
CHEFREDAKTEUR
KÖLNER STR. 60
15732 Schulzendorf
WWW.SCHULZENDORFER.DE
☎ +49-(0)33762 91720
FAX +49-(0) 33762 91721

MITGLIED DER LANDESPRESSEKONFERENZ
BRANDENBURG E.V.

MITGLIED DEUTSCHE JOURNALISTINNEN-
UND JOURNALISTEN UNION (DJU)

Schulzendorf, den 29.07.2014

Az 1410 JS 19825/14

Anzeige wegen Untreue, Bürgermeister der Gemeinde Schulzendorf, Herr Markus Mücke

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf die Anzeige wegen Untreue und übermittle Ihnen weitere Ergebnisse meiner Recherchen sowie Beweise, die in der Sache m.E. von Bedeutung sind.

Das mit dem Straßenausbau beauftragte Unternehmen, die Arge 16 Kilometer Schulzendorf (Arge), hat die Mängel an den Bordsteinen anerkannt. Der Bürgermeister der Gemeinde Schulzendorf erklärte am 3. Mai 2012, dass die Beschädigungen in den nächsten Wochen beseitigt werden.

1) Beweis: Schreiben Bürgermeister Mücke vom 3. Mai 2012, Punkt 6

Im weiteren Verlauf zeigten sich auch in anderen Straßen ähnliche Mängel, wie sie zuvor nur in der Kölner Straße auftraten. Im September 2012 berichtet Bürgermeister Mücke, „dass Lieferant und Hersteller (der Bordsteine) vorbehaltlos Ersatzlieferung in ausreichender Stückzahl von Tiefborden zugesagt haben.“ Im November 2012 sollten die Steine ausgetauscht werden.

2) Beweis: Schreiben Bürgermeister Mücke vom 25. September 2012

Knapp ein Jahr später, im August 2013 erklärt die Geschäftsbereichsleiterin Undine Nulle in einer Ausschusssitzung der Schulzendorfer Gemeindevertretung auf die Frage des Vorsitzenden Joachim Kolberg, dass die Arge einen Gutachter in Sachen der Bordsteine beauftragt hat. Dabei konnte die Gemeinde den Gutachter auswählen, musste dafür jedoch erklären, dass sie im Falle einer gerichtlichen Auseinandersetzung den Gutachter akzeptieren werde.

3) Beweis: Niederschrift der Sitzung des Ortsentwicklungsausschusses vom 14. August 2013, Seite 3 unten;

Offenbar haben sich Arge und Gemeindeverwaltung im weiteren Verlauf geeinigt, die Bordsteine nicht auszutauschen, sondern mit einem zertifizierten zweikomponentigen Beschichtungsverfahren auszubessern.

Auf eine Frage des früheren Bürgermeisters der Gemeinde Schulzendorf, Herrn Dr. Herbert Burmeister, in einer Ausschusssitzung der Gemeindevertretung, warum die Kosten des Laborgutachtens von der Gemeinde getragen werden müssen, gibt die Geschäftsbereichsleiterin Bau, Undine Nulle widersprüchliche Aussagen ab.

Die Expertise, wo die Gemeindeverwaltung einst den Gutachter auswählte, wurde vom Geschäftsbereich Bau nicht anerkannt. Deshalb hat nun die Gemeindeverwaltung ein Labor auf ihre Kosten beauftragt, dass von der Arge im Falle einer gerichtlichen Auseinandersetzung akzeptiert wird.

4) Beweis: Niederschrift der Sitzung des Ortsentwicklungsausschusses vom 13. November 2013, Seite 3 unten;

Der Untersuchungsbericht M 0243 - 13

kommt zu folgenden Feststellungen:

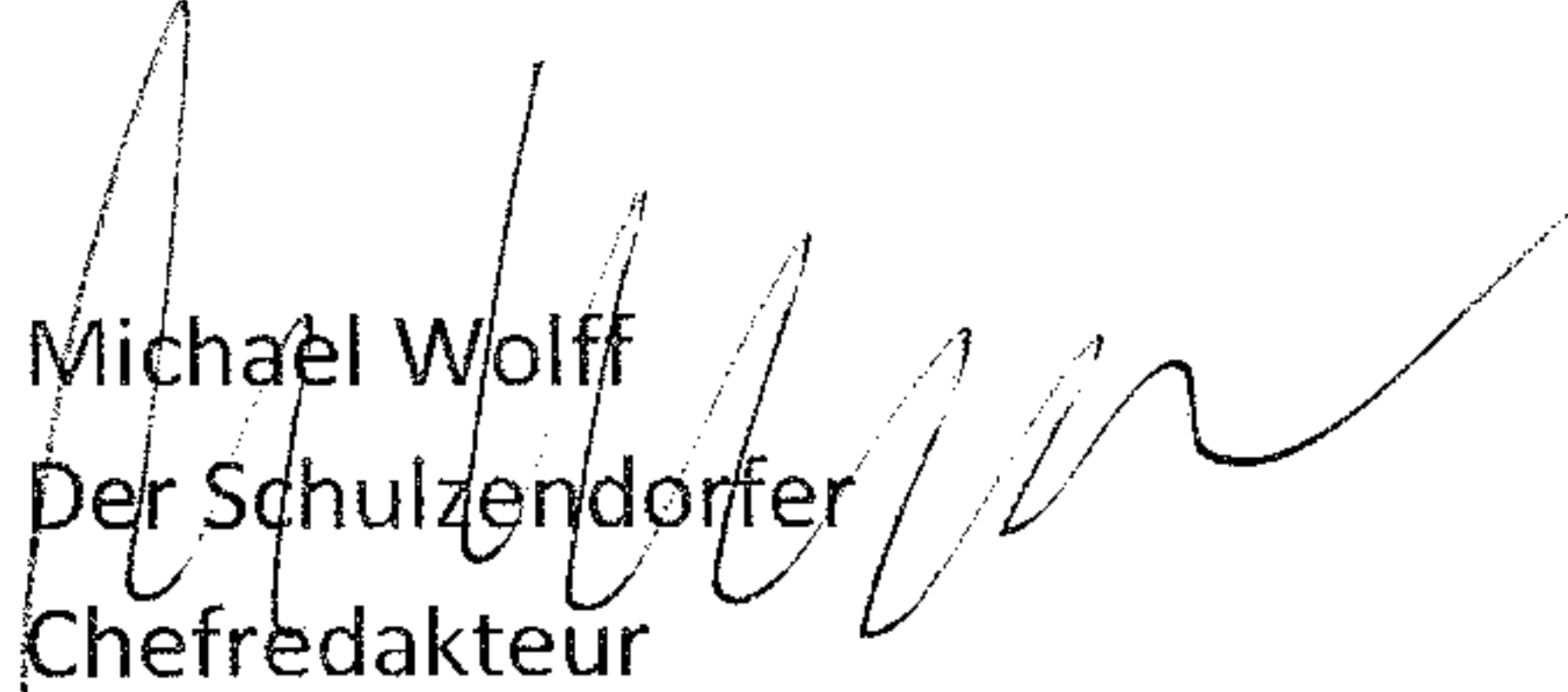
„ Auf Grund der Untersuchungsergebnisse ist festzustellen, dass die an den Borden aufgetretenen Schäden bzw. Abplatzungen nicht auf fehlerhafte bzw. mangelhafte Materialeigenschaften zurückzuführen sind. ... Für die Entstehungen der Abplatzungen an der Oberfläche können im Ergebnis der Untersuchungen Frostschäden oder während der Nutzung aufgetretene mechanische Einflüsse ausgeschlossen werden. ... Die Pflastersteine lagen direkt an den Bordsteinen an, so dass keine Bewegungs- bzw. Dehnungsfuge ausgebildet ist. Ausgehend von Temperaturdifferenzen von 60 K (- 20 bis 40 Grad C) treten in diesen Bereichen unweigerlich Zugspannungen auf. Durch die fehlenden Bewegungsfugen können thermische Spannungen nicht abgebaut werden. Die Folge sind die aufgetretenen Abplatzungen an den Kontaktflächen. Die Unterschreitung der Mindestfugenbreite kann ursächlich für die Schäden an den Bordsteinen verantwortlich gemacht werden.“

Damit ist bewiesen, dass die Mängel im Verantwortungsbereich der Arge liegen.

Sie wurden durch die Gemeinde Schulzendorf vor Abnahme gemäß § 12 Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) angezeigt. Demzufolge liegt die Beweispflicht für das Vorhandensein von Mängeln bei der Arge 16 Kilometer Schulzendorf und nicht bei der Gemeinde Schulzendorf. Erst mit der Abnahme wäre die Gefahr und somit auch die Beweislast auf die Gemeinde Schulzendorf übergegangen.

Die Arge 16 Kilometer Schulzendorf hat zudem die Mängel nicht bestritten, sondern zu jeder Zeit anerkannt und letztlich auch zu ihren Lasten ausgeführt.

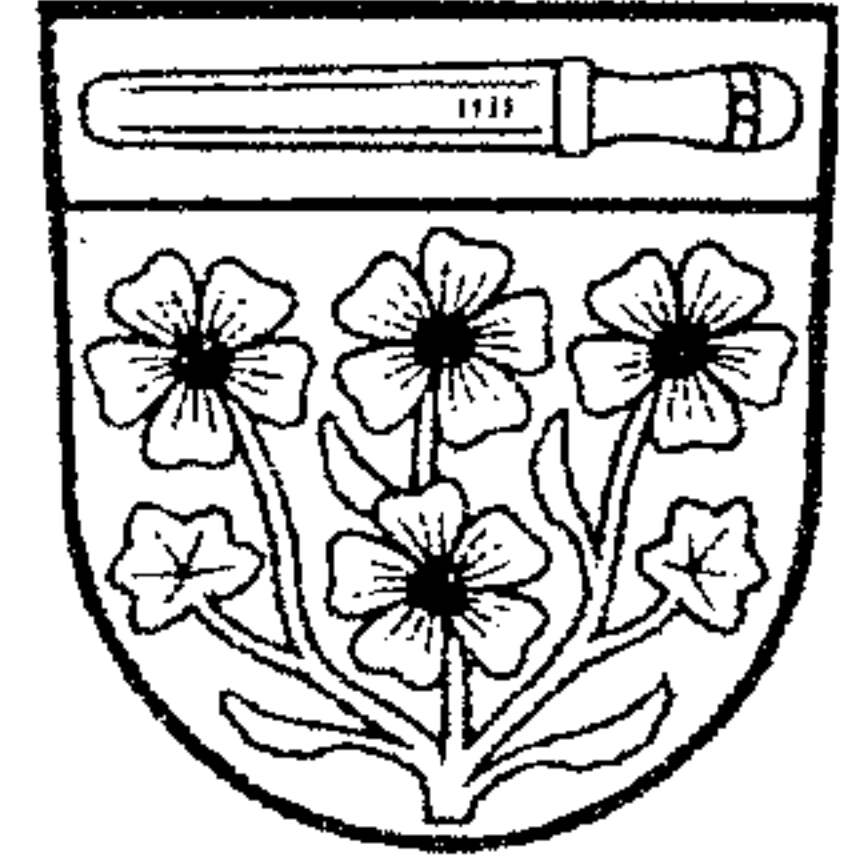
Es gab keinerlei Gründe, dass die Gemeinde Schulzendorf auf eigene Kosten ein Gutachten über die Bordsteine in Auftrag gibt und diese nicht zurückfordert, wie es einige Abgeordnete auch gefordert hatten.


Michael Wolff
Der Schulzendorfer
Chefredakteur

Gemeinde Schulzendorf

Landkreis Dahme-Spreewald

- Der Bürgermeister -



Gemeinde Schulzendorf, Richard-Israel-Str.1, 15732 Schulzendorf

Amt:
Bürgermeister

Auskunft erteilt:

Redaktion Der Schulzendorfer
Herrn Michael Wolff
Kölner Straße 60
15732 Schulzendorf

Geschäftszeichen/ Aktenzeichen:

Durchwahl:
431-12

e-mail:
gemeinde@schulzendorf.de

Datum:
3. Mai 2012

Presseanfrage vom 01.05.2012

Sehr geehrter Herr Wolff,

Ihre Fragen zum Straßenbau in Schulzendorf vom 01.05.2012 beantworte ich Ihnen wie folgt:

Zu 1.

Im TEG 09-02 befinden sich 350 beitragsfähige Anliegergrundstücke. Die Zahl der Eigentümer wird nicht erhoben.

Zu 2.

Es sind aktuell 307 Vorausleistungsbescheide für den TEG 09-02 versandt worden.

Zu 3.

Insgesamt sind 65 Widersprüche eingegangen.

Zu 4.

In sechs Fällen wurden die Widersprüche anerkannt.

Zu 5.

Da es sich um Vorverfahren im verwaltungsrechtlichen Sinne handelt, gebe ich Ihnen dazu keine Auskünfte.

Zu 6.

Die Abplatzungen an der Bordsteinkante sowie beschädigtes Pflastermaterial in dem genannten Bereich der Kölner Straße wurden als Mangel der ausführenden Firma vor Abnahme der Bauleistung im Dezember 2011 angezeigt und werden in den nächsten Wochen beseitigt.

Mit freundlichen Grüßen

Mücke

Konten der Gemeindekasse:

Tel.: 033762 / 431 – 0
Fax: 033762 / 431 – 66
e-mail:
gemeinde@schulzendorf.de

Deutsche Kreditbank	Mittelbrandenburgische Sparkasse
BLZ 120 300 00	BLZ 160 500 00
Kto.-Nr.: 1 511 542	Kto.-Nr.: 3 665 020 106

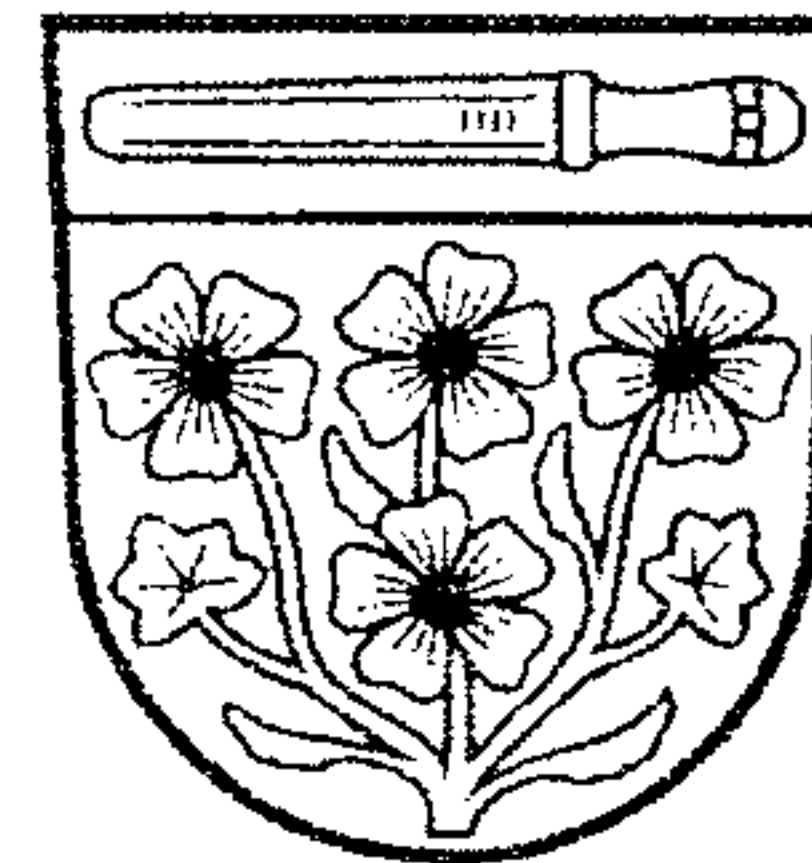
Deutsche Bank	Königs Wusterhausen
BLZ 120 700 00	Kto.-Nr.: 3 328 234

Öffnungszeiten:

Montag	9 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Dienstag	9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr
Donnerstag	9 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Freitag	9 - 12 Uhr

Gemeinde Schulzendorf

Landkreis Dahme-Spreewald - Der Bürgermeister -



Gemeinde Schulzendorf, Richard-Israel-Str.1, 15732 Schulzendorf

Amt:
Bürgermeister

Auskunft erteilt:

Redaktion Der Schulzendorfer
Herrn Michael Wolff
Kölner Straße 60
15732 Schulzendorf

2)

Geschäftszeichen/ Aktenzeichen:

Durchwahl:
431-12

e-mail:
gemeinde@schulzendorf.de

Datum:
25. September 2012

Ihr Schreiben vom 12.09.2012, "Presseanfrage"

Sehr geehrter Herr Wolff,

Ihre Fragen im Zusammenhang mit dem Straßenbau möchte ich folgendermaßen beantworten:

Anfang des Jahres 2012 war mit dem damaligen Wissenstand nicht abzusehen, dass es sich bei den "defekten Steinen" um ein längerfristiges Problem handelt. Die Problematik ist bekannt, die ARGE 16 km Schulzendorf, wurde aufgefordert die defekten Betonborde auszutauschen.

Über die Qualität der Bordsteine aus Beton steht die Arbeitsgemeinschaft 16 km Schulzendorf in Verhandlung mit dem Lieferanten und dem Herstellervertreter. Ergebnis der Verhandlung ist, dass Lieferant und Hersteller vorbehaltlos Ersatzlieferung in ausreichender Stückzahl von Tiefborden zugesagt haben. Streitigkeiten der Vertragsparteien sind mir nicht bekannt. Bitte wenden Sie sich direkt an die Vertragsparteien.

Alle Mängel, die der Gemeindeverwaltung bekannt wurden und werden, wurden und werden protokolliert.

Es ist vorgesehen, dass die mangelhaften Betonborde bis zum Nachabnahmetermin, voraussichtlich im November 2012, ausgetauscht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Mücke

Konten der Gemeindekasse:

Tel.: 033762 / 431 – 0
Fax: 033762 / 431 – 66
e-mail:
gemeinde@schulzendorf.de

Deutsche Kreditbank	Mittelbrandenburgische Sparkasse
BLZ 120 300 00	BLZ 160 500 00
Kto.-Nr.: 1 511 542	Kto.-Nr.: 3 665 020 106

Deutsche Bank
Königs Wusterhausen
BLZ 120 700 00
Kto.-Nr.: 3 328 234

Öffnungszeiten:

Montag	9 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Dienstag	9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr
Donnerstag	9 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Freitag	9 - 12 Uhr

3)

Niederschrift

über die 27. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ortsentwicklungsausschusses am
14.08.2013

Sitzungsraum: Sitzungssaal im Rathaus Schulzendorf, Richard-Israel-Straße 1

Zeit: 18:30 Uhr - 22:21 Uhr

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Vorsitzender war: Herr Kolberg

Schriftführerin war: ~~Frau P. Neumann~~

Anwesend waren:

Herr Dr. Herbert Burmeister
Herr Thomas Fischer
Frau Andrea Goymann
Frau Anna Florentina Kesser
Frau Waltraud Mann
Herr Joachim Kolberg
Herr Manfred Wendorf
Herr Wilfried Haase
Herr Dieter Stahn

Es fehlten:

Herr Thomas Damm
Frau Marianne Häusler
Herr Hannes König
Herr Thomas von Salm-Hoogstraeten

unentschuldigt
unentschuldigt
unentschuldigt
entschuldigt

Von der Gemeindeverwaltung waren anwesend:

Herr Mücke (Bürgermeister)
Frau Nulle (Leiterin Bau)

Beschlussfähigkeit: war gegeben war nicht gegeben

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 - Kontrolle der Niederschrift vom 08.05.2013 - zur Tagesordnung
- 2 Informationen zum Baugeschehen
- 3 Fragestunde der Ausschussmitglieder
- 4 Umsetzung der Bepflanzung aus dem Alleenkonzept für die Leipziger Straße und für die Eichenallee sowie Vorstellung der Bepflanzung für die Buchenallee
- 5 Vorstellung der Finanzierungskonzeption Beleuchtung (Grundlage: BS/GV/03/13)
- 6 Diskussion zu den Auswirkungen des demografischen Wandel

In den nächsten Wochen werden Baumpflegemaßnahmen an den Straßenbäumen zur Sicherung der Verkehrssicherheit durchgeführt.

Umsetzung Alleekonzeption

Der Planer wird im nächsten Tagungsordnungspunkt Ausführungen dazu machen.

Hochbau

Spielplatz „Am Abhang“

Für den geplanten Spielplatz „Am Abhang“ sind alle baurechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung geschaffen worden. Die Baugenehmigung sowie die Kampfmittelfreigabe liegen vor. Im Spendenkonto befinden sich derzeit ca. 12.130 €.

Nutzungsänderung für die Nebenräume in der Turn- und Mehrzweckhalle

Die Genehmigung zur Nutzungsänderung für die Nebenräume in der Turn- und Mehrzweckhalle in Gruppen- und Beschäftigungsräume für Hortkinder liegt seit der 32. KW vor. Der Betreuung von bis zu 75 Kindern wird zugestimmt, die Genehmigung wurde bis zum 31.12.2015 befristet. Zur Sicherung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes ist eine Bauplanung zur Horteinweitung in den Leistungsphasen 1 und 2 (Grundlagenermittlung und Vorplanung) beauftragt worden. In der nächsten Ausschusssitzungsrunde ist geplant, dass durch den Architekten Wilco Scholz aus Teupitz erste Ergebnisse vorgetragen werden.

Liegenschaften und Gebäudemanagement

Der Grundstücksmarktbericht 2012, herausgegeben vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Dahme-Spreewald liegt vor.

Der Grundstücksmarkt in Kürze:

Die Wohnlandbaupreise sind trotz Flugroutendiskussion stabil, mit leicht steigender Tendenz. Es existiert ein hohes Mietniveau bei knappem Angebot an Wohnungen mit gutem Standard. Unbebaute und bebaute Wohnimmobilien zur Eigennutzung werden ungebrochen nachgefragt.

Zu TOP 3

Fragestunde der Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende möchte wissen, ob die Planung für den Gehweg in der Ernst-Thälmann-Str. schon in Auftrag gegeben wurde.

Frau Nulle antwortet, dass ein Angebot für die Änderung des B-Planes vorliegt. Derzeit befindet sich dieser in der Prüfungsphase und es wird davon ausgegangen, dass der Auftrag demnächst erteilt wird. Erst nach der Änderung des B-Planes, wie bereits beschrieben, kann die eigentliche Planung für den Gehweg in Auftrag gegeben werden.

Der Vorsitzende fragt nochmal nach, ob die 15T€, die dafür veranschlagt waren, wie geplant vom Haushaltsrest des letzten Jahres übernommen werden.

Frau Nulle gibt an, dass mit Frau Meskat ausgiebig darüber diskutiert und eine Lösung in Aussicht gestellt wurde. Die sieht so aus, dass Ermächtigungen, die für ein anderes Projekt vorgesehen war dafür genutzt werden kann. Haushaltsreste wurden nicht übernommen.

Der Vorsitzende möchte bzgl. der Steine in der Kölner Str. wissen, wer für die Kosten der Beseitigung der Schäden aufkommt. Des Weiteren war zu vernehmen, dass die Gemeinde einen Gutachter beauftragen möchte. Er möchte wissen, warum die Gemeinde den Gutachter bezahlen muss und nicht derjenige, der die Baumaßnahme durchgeführt hat?

Frau Nulle informiert, dass die ARGE selbständig einen Gutachter beauftragt hat. Die Gemeinde sich aber unterschriftlich hat versichern lassen, dass der Gutachter, den die Gemeinde gewählt hat, im Falle einer gerichtlichen Auseinandersetzung von der Gegenseite anerkannt und akzeptiert wird.

4)

Niederschrift

über die **29. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ortsentwicklungsausschusses am 13.11.2013**

Sitzungsraum: **Sitzungssaal im Rathaus Schulzendorf, Richard-Israel-Straße 1**

Zeit: 18:30 Uhr - 20:40 Uhr

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Vorsitzender war: Herr Kolberg

Schriftführerin war: XXXXXXXXXX

Anwesend waren:

Stimmenberechtigte Ausschussmitglieder

Frau Waltraud Mann
Herr Dieter Stahn
Herr Andreas Wilhelm
Florentina
Herr Joachim Kolberg
Herr Manfred Wendorf

Vertretung für: Frau Kesser, Anna

Sachkundige Einwohner

Herr Dr. Herbert Burmeister
Herr Thomas von Salm-Hoogstraeten
Herr Wilfried Haase

Es fehlten:

Stimmenberechtigte Ausschussmitglieder

Herr Thomas Damm
Herr Thomas Fischer
Frau Anna Florentina Kesser

unentschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Seniorenbeirat

Frau Marianne Häusler

unentschuldigt

Jugendbeirat

Herr Hannes König

unentschuldigt

Von der Gemeindeverwaltung waren anwesend:

Herr Mücke (Bürgermeister)
Frau Nulle (Leiterin Bau)

Beschlussfähigkeit:

war gegeben

war nicht gegeben

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 - Kontrolle der Niederschrift vom 25.09.2013
- zur Tagesordnung
- 2 Informationen der Verwaltung

Este Änderung zum B-Plan „Zentrum Schulzendorf“

Die öffentliche Auslegung erfolgt aktuell noch bis einschließlich Donnerstag, dem 28.11.2013 zu den Öffnungszeiten des Rathauses.

Beitragserhebung Gehweg und Straßenbeleuchtung Altdorf

Bis Ende diesen Jahres werden die Bescheide, für den grundhaften Ausbau des Gehweges und der Straßenbeleuchtung der Hauptverkehrsstraße Dorfstraße im Abschnitt zwischen Miersdorfer Straße / Ernst-Thälmann-Straße und Waltersdorfer Chaussee / Dorfstraße und der Hauptverkehrsstraße Walterdorfer Chaussee bis zur Gemarkungsgrenze, an die Eigentümer versandt.

Informationen der Regionalen Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH (RVS)

Die Regionale Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH (RVS) informiert darüber, dass im Rahmen des Projektes „rechnergestütztes Betriebsleitsystem“ ab dem Jahr 2006 fünf bislang nicht vorhandene Haltestellen in der Gemeinde Schulzendorf ins Liniennetz integriert wurden.

Mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung, des Fachbereiches Tiefbau, konnten die Haltepunkte Waldstraße, Karl-Marx-Straße, Lindenstraße, August-Bebel-Straße und Puschkinstraße neu errichtet werden.

Da sich das Fahrgastaufkommen an diesen Haltestellen in den vergangenen Jahren positiv entwickelt hat, hat sich die RVS entschlossen den Betrieb der Rufbusterminals an diesen Haltestellen einzustellen.

Die Rufbusterminals dieser Haltestellen, mit denen man seinen Beförderungswunsch mittels Tastendruck an die Busse übermitteln musste, wurden abgebaut.

Das bedeutet im Umkehrschluss, dass die Linie 738 ab dem 15.12.2013 diese Haltestellen in Fahrtrichtung S-Bahnhof Eichwalde und/oder weiter bis zum A 10 Center, in der Woche von Montag-Freitag zwischen 05:00 Uhr und 20:00 Uhr stündlich bedienen wird. Für die Wochenenden ist ein Zweistundentakt vorgesehen. Die entsprechenden Fahrpläne werden der Öffentlichkeit ab 18.11.2013 für die Linie 738 zur Verfügung gestellt.

Eine Anforderung über das Terminal ist für den Fahrgast nicht mehr erforderlich.

Dr. Burmeister fragt zu dem Status der Nacharbeiten in der Kölner Straße (erst defekte Bordsteine, die dann umhüllt und anschließend doch beseitigt wurden) und ob diese Mängel auch anderswo existent sind.

Frau Nulle erklärt, dass diese Mängel nicht nur in der Kölner Straße aufgetreten sind. Sie nennt unter anderem die Brandenburger Str. und die Münchner Str.. Das beauftragte Ingenieurbüro (Labor) hat in den genannten Straßen schadhafte Borde entnommen, um die geforderten Materialeigenschaften der verbauten Borde zu untersuchen. Das nun vorliegende Gutachten war Grundlage für die Entscheidung für das zertifizierte und zugelassene Verfahren der Mängelbeseitigung.

Dr. Burmeister fragt, warum die Steine erst überzogen und später dann doch ausgewechselt wurden.

Frau Nulle erwidert, dass dieses Verfahren für gebrochene Borde von Beginn an nicht erlaubt war.

Dr. Burmeister möchte wissen, ob die Kosten für die Laborgutachten erstattet werden.

Frau Nulle erklärt, dass die Kosten nicht erstattet werden, sondern selbst zu tragen sind.

Dr. Burmeister fragt warum dem so ist, da die Kosten für Feststellung nicht der Gemeinde übertragen werden dürfen, wenn die Mängel anerkannt sind.

18:44 Frau Mann betritt den Sitzungssaal.

Frau Nulle erklärt, dass die Arge selbst ein Gutachten erstellt hat, das aber vom Geschäftsbereich Bau nicht akzeptiert wurde. Aus diesem Grund wurde von der Verwaltung selbst ein Labor ausgewählt - unter dem Zusatz, dass die Arge dieses Gutachten akzeptiert.

Dr. Burmeister erkundigt sich nach den Kosten für das Gutachten.

Frau Nulle antwortet, dass sie die genauen Kosten nicht im Kopf hat.

Gv Wilhelm fragt, warum einige Steine in der Kölner Str., bei den Markierungen mit Wachskreide, ausgelassen worden sind. Es wurde nicht durchgängig ein gleichmäßiges Bordbild erzeugt. Er möchte wissen, welcher Sinn dahinter steckt und wie es sich mit dem Wasserabfluss verhält.

Frau Nulle antwortet, dass sie bei der letzten Bauberatung dabei war. Die Arbeiten zur Sanierung sind noch nicht abgeschlossen. Dies sei eine Detailfrage und im bilateralen Gespräch besser zu klären.

Zu TOP 3

Fragestunde der Ausschussmitglieder

Dr. Burmeister sagt, dass im Haushaltsentwurf 170.000€ für Grundstücksverkäufe enthalten sind. Er möchte wissen, wie der Stand zu dem alten Rathaus ist. Dafür sollte doch eine Ausschreibung erfolgen. Auch auf der Internetseite der Gemeinde gibt es keine Bemerkung zu irgendeiner Immobilie, die durch die Gemeinde angeboten wird. Immobilien müssten für mögliche Investoren auf der Internetseite sichtbar sein.

Des Weiteren möchte er wissen, was aus dem Angebot der Familie Israel geworden ist, im Rathaus künstlerisch zu wirken. Er möchte vom Bürgermeister wissen, ob es noch solche Überlegungen gibt und ob diese auch umgesetzt werden.

Frau Nulle antwortet, dass Liegenschaften und Immobilien mit Chance auf einen zukünftigen Verkauf systematisch angeschaut werden. Entschieden ist, dass HHM für die Erstellung der Grundlagen, nämlich der Beauftragung eines Verkehrswertgutachtens, eingeplant wurden. Es muss entschieden werden, auf welcher Plattform die Ausschreibung veröffentlicht wird, um möglichst viele Interessenten zu erreichen. So wurde z.B. in der Weimarer Str. über Verkehrswert verkauft. Für das alte Rathaus liegt ein aktuelles Verkehrswertgutachten vor, es gibt immer mal wieder Interessenten, aber bisher noch keine seriösen Angebote. Die Gemeindeverwaltung hat vor, eine Strategie zu entwickeln, das alte Rathaus dem Verkauf auf Grundlage dieses Gutachtens zuzuführen. Dies ist für das kommende Jahr geplant.

Der Vorsitzende fragt, ob über die Höhe des Gutachtens Auskunft gegeben werden kann.

Frau Nulle antwortet, dass sich die Höhe des Gutachtens auf 362.000€ beläuft. Das Gutachten wurde von einem von der IHK öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigenbüro erstellt.

Der Vorsitzende fragt nach, ob das Gutachten für das gesamte Grundstück gilt.

Frau Nulle: Ja, für das gesamte Grundstück inklusive Gebäude.

Herr Mücke erklärt, dass die Kontakte mit der Familie Israel intensiv und regelmäßig sind. Dem Künstler Christian Israel fehlt noch Bildmaterial, deshalb konnte das Kunstwerk noch nicht verwirklicht werden.

Gv Wilhelm hat eine Nachfrage zur Thematik „altes Rathaus“: es gab in der Vergangenheit verschiedene Lösungsansätze, was ist davon in das Gutachten eingeflossen?

Herr Mücke antwortet, dass zur Ermittlung des Verkehrswertes die Grundstücksbeschreibung und die Beschreibung der Gebäude- und Außenanlagen mit eingeflossen sind. Dabei wurden bei den Gebäuden die Baumängel bzw. Bauschäden, die Restnutzungsdauer usw. mit aufgenommen. Für das Grundstück erfolgte eine fiktive Teilung in mehrere Grundstücke. Inwieweit potentiell Interessenten sich an dem Vorschlag aus dem Gutachten zur „Parzellierung“ halten, ist nicht bekannt.